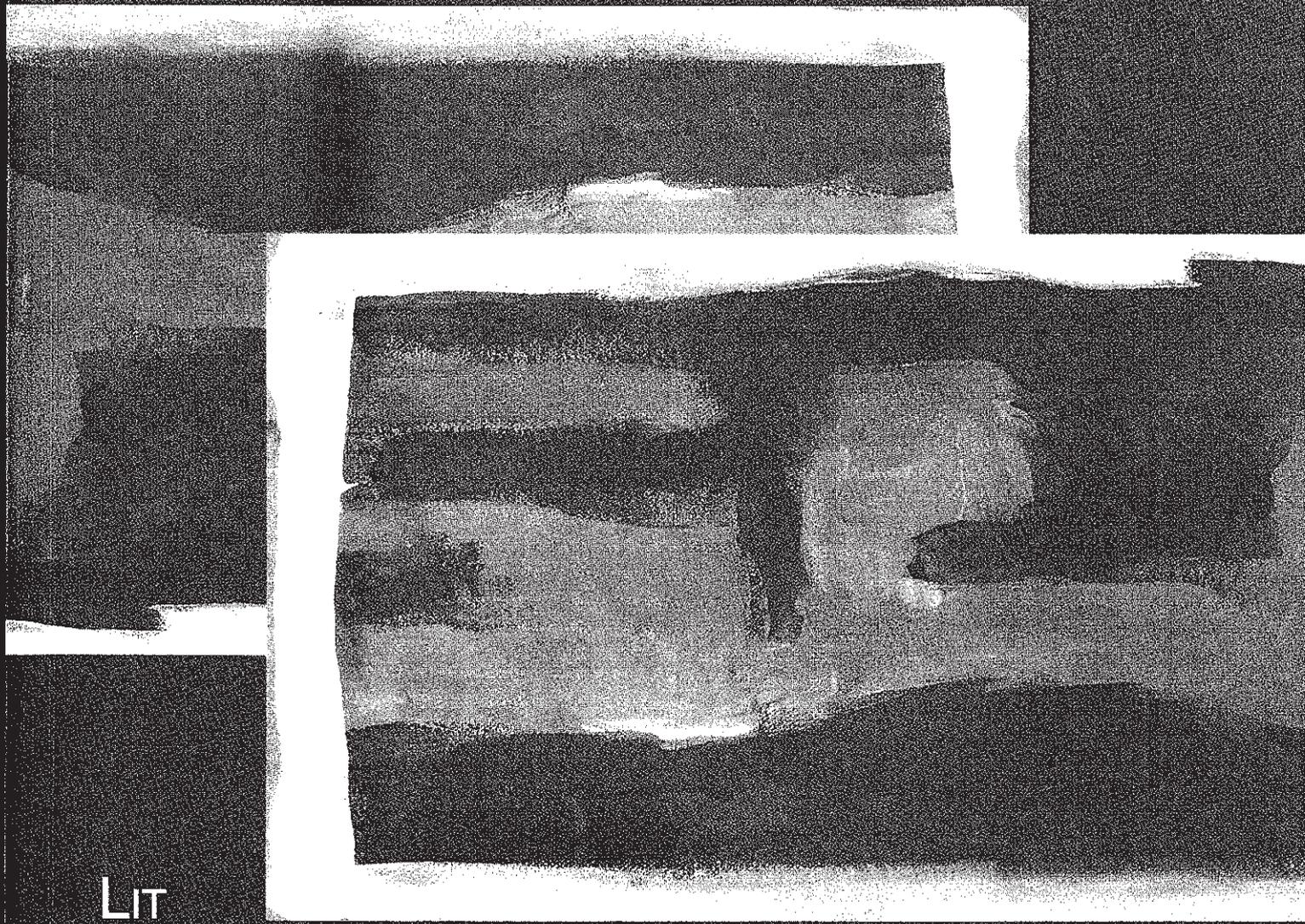


Damian Läge, Andreas Hirschi (Hg.)

Berufliche Übergänge

Psychologische Grundlagen der Berufs-,
Studien- und Laufbahnberatung



LIT

Umschlagbild: Seraphina Zurbriggen

Die Drucklegung dieses Buches wurde durch einen Beitrag der Stiftung Suzanne und Hans Biäsch zur Förderung der Angewandten Psychologie unterstützt.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-03735-168-0 (Schweiz)

ISBN 978-3-8258-0536-4 (Deutschland)

© LIT VERLAG GmbH & Co. KG Wien,

Zweigniederlassung Zürich 2008

Dufourstr. 31

CH-8008 Zürich

Tel. +41 (0) 44-251 75 05

Fax +41 (0) 44-251 75 06

e-Mail: zuerich@lit-verlag.ch

<http://www.lit-verlag.ch>

LIT VERLAG Dr. W. Hopf

Berlin 2008

Auslieferung/Verlagskontakt:

Fresnostr. 2

48159 Münster

Tel. +49 (0)251-62 03 20

Fax +49 (0)251-23 19 72

e-Mail: lit@lit-verlag.de

<http://www.lit-verlag.de>

Auslieferung:

Schweiz/Österreich: Medienlogistik Pichler-ÖBZ GmbH & Co KG

IZ-NÖ, Süd, Straße 1, Objekt 34, A-2355 Wiener Neudorf

Tel. +43 (0) 2236/63 535 - 290, Fax +43 (0) 2236/63 535 - 243, e-Mail: mlo@medien-logistik.at

Deutschland: LIT Verlag Fresnostr. 2, D-48159 Münster

Tel. +49 (0) 2 51/620 32 - 22, Fax +49 (0) 2 51/922 60 99, e-Mail: vertrieb@lit-verlag.de

Inhalt

Einleitung <i>Damian Läge und Andreas Hirschi</i>	1
Im Fokus der Theorie: Laufbahn und Laufbahnberatung	
Kognitive Laufbahntheorien und ihre Anwendung in der beruflichen Beratung <i>Andreas Hirschi</i>	9
Professionalität in der Laufbahnberatung <i>Lisbeth Hurni</i>	35
Interessenkongruenz und berufliche Selbstwirksamkeit <i>Marco Vannotti</i>	55
Diagnostik und Wirksamkeitsforschung	
Diagnostik in der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung <i>Daniel Jungo</i>	73
Zur Diagnostik beruflicher Interessen in der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung <i>René T. Proyer</i>	97
Wirkungen von Laufbahnberatungen erfassen <i>Hansjörg Künzli und Guido Zihlmann</i>	113
Berufswahl und berufliche Entwicklung von Jugendlichen	
Elternunterstützung im Berufswahlprozess <i>Markus P. Neuenschwander</i>	135
Die Rolle der Berufswahlbereitschaft für eine erfolgreiche Berufswahl <i>Andreas Hirschi</i>	155
Ausbildungs- und Berufswahl als Entscheidung <i>Marc Schreiber</i>	173

Berufliche Entwicklung und Beratung von Erwachsenen

Vereinbarkeit von Beruf und Familie <i>Bettina S. Wiese und Alexandra M. Freund</i>	191
Berufliche Identität und Flexibilität: Lassen sich Vergangenheit und Zukunft verbinden? <i>Sabine Raeder und Gudela Grote</i>	213
Berufliche Entscheidungsfindung: Mögliche Schwierigkeiten und Beratungsansätze <i>Andreas Hirschi</i>	227
Autorenliste	241

Einleitung

Damian Läge und Andreas Hirschi

Der moderne Arbeitsmarkt verlangt von den Arbeitnehmern weitestgehende Flexibilität und die Bereitschaft zur Umorientierung. Von den Beratungspersonen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung fordert er einen entsprechend breiten Überblick über die Angebots- und Nachfragesituation sowie diagnostischen Scharfblick für die Interessen und Möglichkeiten des jeweiligen Klienten. Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung ist damit längst nicht mehr zeitlich punktuell auf die Unterstützung Jugendlicher beim Finden des geeigneten Berufsweges beschränkt – sie umfasst inzwischen vielmehr eine weitaus grössere Spanne des Lebens.

Bei derart gestiegenen Anforderungen an den Beratungsprozess verwundert es nicht, dass in den letzten Jahren im deutschsprachigen Raum ein zunehmendes Interesse an einer professionell ausgerichteten Berufs- und Laufbahnpsychologie zu vermerken ist. Ausdruck dieses Interesses sind u.a. auch drei praxisorientierte Bücher, welche vor kurzem zu dieser Thematik veröffentlicht wurden (Hohner, 2006; Lang-von Wins & Triebel, 2005; Mörth & Söller, 2005). Sie zeichnen sich durch einen unterstützenden praxisorientierten Fokus aus, indem sie die traditionellen theoretischen Konzepte für den Laien greifbar umsetzen. Seit mehreren Jahren wurde jedoch kein deutschsprachiges Buch publiziert, welches aus dem wissenschaftlichen Bereich selbst heraus Erkenntnisse der aktuelleren Forschung und Theoriebildung in der Berufs- und Laufbahnpsychologie einem breiten Publikum vorstellt. Das vorliegende Buch soll diese Lücke zu schliessen helfen.

In den letzten Jahrzehnten hat sich die Berufs- und Laufbahnpsychologie international durch eine intensive und fruchtbare empirische Forschung und Theoriebildung ausgezeichnet, wobei diese überraschenderweise im deutschsprachigen Raum nur punktuell rezipiert worden ist. Führende Experten des Feldes sind sich dabei einig, dass die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung gerade auch in Zukunft eine wichtige Rolle zur Unterstützung der beruflichen Entwicklung von Personen spielen wird. (vgl. Savickas, 2003). Dabei werden verschiedene mögliche Entwicklungsrichtungen postuliert: Während zum Beispiel einige eine stärkere Integration in die Entwicklungspsychologie proklamieren (Vondracek, 2001), sehen andere einen stärkeren Bezug der Berufs- und Laufbahnpsychologie zur Arbeits- und Organisationspsychologie als notwendig (Gottfredson, 2001). Relativ einstimmig ist jedoch der Trend erkennbar, dass sich das Gebiet nicht mehr nur

mit dem klassischen Thema der Berufswahl beschäftigen darf, um den zukünftigen Anforderungen in der Praxis gerecht zu werden. So wird betont, dass die Berufs- und Laufbahnpsychologie sich vor allem mit der Rolle der Arbeit im menschlichen Leben befassen sollte, um auf dieser Basis Interventionen zu kreieren, welche unterschiedlichsten Menschen helfen sollen, ihr Leben besser zu meistern. (z.B. Blustein, 2001; Richardson, Constantine, & Washburn, 2005). Vor diesem Hintergrund zeichnet sich international auch der Trend ab, dass Laufbahnberatung und allgemeine persönliche Beratung (*personal counseling*) zusehends überlappende Bereiche werden (Krumboltz & Chan, 2005). Als Fokus der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung wurde dabei die Unterstützung bei der Bewältigung von beruflichen Übergängen vorgeschlagen (Busshoff, 1998, 2001; Krumboltz & Chan, 2005). Aufgrund der starken Veränderungen und der zunehmenden Dynamisierung der Arbeitswelt müssen Personen heute vermehrt berufliche Übergänge bewältigen, so z. B. Stellenwechsel, berufliche Neuorientierung, Aufnahme in eine Weiterbildung oder Eintritt in den Ruhestand.

Damit einher geht auch eine starke Veränderung im Profil der typischen Kunden in der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung: Nahmen bis vor wenigen Jahren vorwiegend Jugendliche eine Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung im Zuge ihrer Berufs- und Studienwahl in Anspruch, so muss heute professionelle Hilfe für Personen mit ganz verschiedenen kulturellen und sozio-ökonomischen Hintergründen sowie breit gestreuten Bildungsbiographien angeboten werden. Die Komplexität und die Anforderungen in der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung haben denn auch stark zugenommen. Vor diesem Hintergrund wird heute proklamiert, dass eine rein dienstleistungsorientierte allgemeine Einzelberatung ungenügend ist, um für all diese Personengruppen und Problemstellungen professionelle Hilfe bieten zu können (Herr, Cramer, & Niles, 2004). Vielmehr benötigt es in Zukunft gezielt Interventionen, welche auf spezifische Personengruppen und deren Bedürfnisse abgestimmt sind.

Der Begriff der Intervention kann dabei weit gefasst werden, etwa in Anlehnung an Spokane und Oliver (1983) als jede Art von Verfahren oder Anstrengung zur Förderung der beruflichen Entwicklung einer Person. (Diese sind somit nicht nur auf die klassische Einzelberatung beschränkt.) Systematische Interventionen sollten aber in jedem Fall auf einer genauen Analyse der bestehenden Problemstellungen basieren und auf der Basis von aktuellem theoretischem und empirischem Wissen konzipiert werden. Leider besteht gerade auch in der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung eine spürbare Kluft zwischen Wissenschaft und Praxis, wobei gerade die aktuellen Forschungserkenntnisse zu wenig in die Praxis integriert werden. Andererseits muss eingestanden werden, dass auch zu wenig explizit praxisrelevante Forschung betrieben wird (vgl. Savickas & Walsh, 1996). Systematische Interventionen sollten jedoch genau diese Lücke schliessen und bilden eine wichtige Grundlage für die Integration der Theorie in die Praxis. Interventionen sollten zudem auch systematisch auf ihre Wirksamkeit hin evaluiert werden. Die Rechtfertigung von Angeboten der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung betreffend ihrer Wirksamkeit – aber auch Kosteneffizienz und Produktivität. (vgl. z.B. Watts & Dent, 2006) – sind heute international stark verbreitete Anforderungen.

Das vorliegende Buch präsentiert zu diversen Themen aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung und bietet damit eine Grundlage für die Konzeption, Durchführung und Evaluierung von systematischen Interventionen in der Praxis der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung. Gleichzeitig bietet es eine aktuelle Referenz zu wichtigen Themen in der Berufs- und Laufbahnpsychologie für Studium, Lehre und Forschung.

Teil 1 befasst sich mit Laufbahntheorien und deren Anwendung in der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung. *Andreas Hirschi* zeigt in seinem Beitrag, dass Laufbahntheorien eine wichtige Grundlage zum Verständnis von beruflichen Entwicklungen sowie zur Planung von Interventionen darstellen. Er stellt zwei aktuelle kognitive Laufbahntheorien zum ersten Mal ausführlich einem deutschsprachigen Publikum vor: die sozial-kognitive Laufbahntheorie (SCCT) und den kognitiv-informations-verarbeitenden Ansatz (CIP). Die zentralen Implikationen dieser beiden Theorien werden anhand aktueller Forschungsergebnisse und anhand von Anwendungen für die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung verdeutlicht. *Marco Vannotti* präsentiert eine Studie, welche den Einfluss theoretisch postulierter Faktoren auf zentrale Variablen wie Entscheidungssicherheit oder Arbeitszufriedenheit untersucht hat. Er zeigt, dass die von unterschiedlichen Laufbahntheorien postulierten Konstrukte einen eigenständigen Einfluss auf solche Variablen ausüben. *Lisbeth Hurni* führt in ihrem Beitrag auf, dass Professionalität in der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung ein komplexes Konstrukt mit diversen Faktoren darstellt. Anhand eines Modells zeigt sie auf, wie Faktoren der Kundenzufriedenheit, beraterpsychologische Konzepte sowie Karrieretheorien allesamt Aspekte einer professionellen Beratung sind.

Teil 2 behandelt Themen zur Diagnostik in der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung. Gerade dieser Bereich hat in den letzten Jahren eine zunehmende Professionalisierung erfahren. In seinem Beitrag stellt *Daniel Jungo*, Präsident der Diagnostikkommision des Schweizerischen Verbandes für Berufsberatung (SVB), vor, welche Fortschritte dabei in der schweizerischen Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung in den letzten Jahren erzielt wurden. Er stellt dabei auch häufig angewandte diagnostische Verfahren dar und zeigt, wie mit Qualitätslabeln Beratungspersonen bei der Auswahl von Testverfahren unterstützt werden. *René Proyer* zeigt in dem darauf folgenden Beitrag, dass insbesondere die Diagnostik von beruflichen Interessen eine zentrale Grundlage in der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung darstellt. Er führt dabei auch auf, mit welchen unterschiedlichen Methoden Interessen erfasst werden können. *Hansjörg Künzli und Guido Zihlmann* zeigen in ihrem Beitrag anhand einer gross angelegten Studie, wie Veränderungen in der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung gemessen werden können. Die Wirksamkeit der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung wird diskutiert und praktische Anwendungsmöglichkeiten für den Beratungsalltag aufgezeigt.

Die berufliche Beratung von Jugendlichen (auf sie fokussiert Teil 3 dieses Buches) ist nach wie vor ein zentrales Thema in der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung. *Markus Neuenschwander* berichtet in seinem Beitrag, dass die elterlichen Erwartungen und die verfügbare Unterstützung durch die Eltern beide einen zentralen Einfluss auf Berufswahl und berufliche Entwicklung von Jugendlichen ausüben. Er diskutiert dabei, welche

individuellen und familiären Ressourcen einen erfolgreichen Übergang von Volksschule in weiterführende Ausbildung begünstigen oder hemmen können. *Marc Schreiber* spürt den unterschiedlichen Vorgehensweisen und Entscheidungsstilen nach, die Jugendliche bei der Berufswahl verfolgen. Die von ihm vorgestellte Studie macht deutlich, dass unterschiedliche Herangehensweisen in der Berufswahl Auswirkungen auf die spätere Arbeitszufriedenheit hat. Daraus zieht er Schlüsse für eine angepasste Unterstützung durch die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung.

Im letzten Teil des Buches (Teil 4) werden solche Themenbereiche in der Berufs- und Laufbahnpsychologie diskutiert, welche explizit bei der Beratung von Erwachsenen relevant sind. Insbesondere die zunehmende Flexibilisierung in der Arbeitswelt stellt hier hohe Anforderungen. *Bettina Wiese und Alexandra Freund* machen in ihrem Beitrag deutlich, wie stark vor diesem Hintergrund die Vereinbarkeit von Beruf und Familie heute ein zentrales Thema in der beruflichen Entwicklung vieler Person darstellt. Sie führen dazu Modelle zum Verständnis dieser Problematik sowie praktische Massnahmen für eine Verbesserung der Vereinbarkeit dieser beiden Bereiche aus. *Sabine Raeder und Gudela Grote* zeigen in dem folgenden Beitrag anhand einer Untersuchung, welche Auswirkung die Flexibilisierung der Arbeitswelt auf die berufliche Identität von Erwachsenen hat. Sie stellen verschiedene Identitätstypen dar und dokumentieren, wie Personen mit Veränderungen in ihrer Identität umgehen. *Andreas Hirschi* zeigt abschliessend in seinem Beitrag auf, warum Personen in ihrer Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl unter Entscheidungsschwierigkeiten leiden können. Darauf aufbauend beschreibt er aktuelle Beratungsansätze zur beruflichen Entscheidungsfindung, welche der starken Dynamik in der heutigen Arbeitswelt Rechnung tragen.

Literatur

- Blustein, D. L. (2001). Extending the reach of vocational psychology: Toward an inclusive and integrative psychology of working. *Journal of Vocational Behavior*, 59, 171-182.
- Busshoff, L. (1998). Berufsberatung als Unterstützung von Übergängen in der beruflichen Entwicklung. In R. Zihlmann (Ed.), *Berufswahl in Theorie und Praxis* (pp. 9-84). Zürich: Sabe.
- Busshoff, L. (2001). Zum Konzept des Beruflichen Übergangs- Eine Theoretische Erörterung unter Bezug auf Supers Ansatz zur Erklärung der Laufbahnentwicklung. *International Journal of Educational and Vocational Guidance*, 1, 59-76.
- Gottfredson, G. D. (2001). Fostering the scientific practice of vocational psychology. *Journal of Vocational Behavior*, 52, 192-202.
- Herr, E. L., Cramer, S. H., & Niles, S. G. (2004). *Career guidance and counselling through the lifespan: Systematic approaches* (6th ed.). Boston, MA: Pearson.
- Hohner, H.-U. (2006). *Laufbahnberatung. Wege zur erfolgreichen Berufs- und Lebensgestaltung*. Bern: Huber.

- Krumboltz, J. D., & Chan, A. (2005). Professional issues in vocational psychology. In W. B. Walsh & M. L. Savickas (Eds.), *Handbook of Vocational Psychology: Theory, Research, and Practice* (3rd ed., pp. 347-369). Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum Associates.
- Lang-von Wins, T., & Triebel, C. (2005). *Kompetenzorientierte Laufbahnberatung*. Berlin: Springer.
- Mörth, M., & Söllner, I. (2005). *Handbuch für die Berufs- und Laufbahnberatung*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Richardson, M. S., Constantine, K., & Washburn, M. (2005). New directions for theory development in vocational psychology. In W. B. Walsh & M. L. Savickas (Eds.), *Handbook of vocational psychology: Theory, research, and practice* (pp. 51-83). Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum.
- Savickas, M. L. (Ed.). (2003). *Career counseling in the next decade (Special Issue)*. *Career Development Quarterly*, 52.
- Savickas, M. L., & Walsh, W. B. (Eds.). (1996). *Handbook of career counselling theory and practice*. Palo Alto, CA: Davies-Black.
- Spokane, A. R., & Oliver, L. W. (1983). The outcomes of vocational intervention. In W. B. Walsh & S. H. Osipow (Eds.), *Handbook of vocational psychology* (pp. 99-136). Hillsdale, NJ: Lawrence Erlbaum Associates.
- Vondracek, F. W. (2001). The developmental perspective in vocational psychology. *Journal of Vocational Behavior*, 59, 252-261.
- Watts, A. G., & Dent, G. (2006). The „P“ word: productivity in the delivery of career guidance services. *British Journal of Guidance and Counseling*, 34, 177-189.